



ZEP

Zugang zu höherer Bildung
und Entwicklung von Perspektiven

CURRICULUM

KOMPETENZFELD DEUTSCH

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des
Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



ZEP-CURRICULUM KOMPETENZFELD DEUTSCH

A Kompetenzbereich Partizipation und Reflexion (Querschnitts-Kompetenzen)

Kompetenzen 1 – 2

B Kompetenzbereich Sprachbewusstsein und Kommunikation, Präsentation

Kompetenzen 3 – 8

C Kompetenzbereich Lesen und Verstehen

Kompetenzen 9 – 15

D Kompetenzbereich Schreiben

Kompetenzen 16 – 20



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Komp Nr.	DESKRIPTOR	ANGESTREBTE KOMPETENZ („KANN“), LERNZIEL	BEISPIELHAFTER INHALT
----------	------------	--	-----------------------

A Kompetenzbereich Partizipation und Reflexion			
1	Sich als handelnde Person mit spezifischen Rechten begreifen	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Wirtschaft und Politik für die eigene Lebensgestaltung benennen, verstehen und darstellen • In Alltagssituationen Interessensgegensätze und Machtstrukturen identifizieren und Handlungsmöglichkeiten ableiten • Die Gestalt- und Veränderbarkeit von Geschichte und Gesellschaft erkennen, benennen und beschreiben • Politische Partizipationsformen und Möglichkeiten der Interessenswahrnehmung beschreiben und diskutieren • Rechte und Pflichten eines Staatsbürgers/einer Staatsbürgerin und benennen. • Wesentliche internationale Rechtsinstrumente benennen 	Meine Biografie Die Bedeutung von prägenden Vorbildern in Familie und Gesellschaft und deren Wirkung auf die eigene Entwicklung. Erwachsenwerden und Veränderung.



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Komp Nr.	DESKRIPTOR	ANGESTREBTE KOMPETENZ („KANN“), LERNZIEL	BEISPIELHAFTER INHALT
----------	------------	--	-----------------------

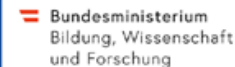
2	<p>Anliegen vorbringen Meinungen vertreten Position beziehen Reflektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wünsche, Bedürfnisse, Vorschläge und Meinungen im öffentlichen und privaten Bereich ermitteln und darstellen • Eigene und die Interessen anderer identifizieren aber auch Kompromisse schließen. • Politische Sachverhalte beschreiben, erläutern und aus verschiedenen Perspektiven diskutieren. • Auswirkungen von Werthaltungen erkennen, beschreiben und diskutieren • Machtstrukturen in wirtschaftlichen Systemen und Mechanismen von Markt, Angebot und Nachfrage erkennen, bezeichnen, einordnen und analysieren, auch „im Kleinen“ • Staatliche oder private Verantwortungsübernahme ermitteln und beurteilen • Den Informations-, Bildungs- und Unterhaltungswert von Medien, Kunst- und Literaturbetrieb als Mittel der öffentlichen Meinungsbildung identifizieren und untersuchen • Darstellungs- und Vermittlungsmöglichkeiten unterschiedlicher Medien untersuchen und bewerten • Spannungsfelder zwischen Individuum, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft erfassen und in Beziehung setzen • Aspekte der Berufs- und Arbeitswelt erläutern und reflektieren • Populärkulturelle Phänomene benennen und bewerten 	<p>Medien und Manipulation Unterschwellige Beeinflussung durch Medien und Werbung. Auswirkungen von Fake News. Kritischer Medienkonsum</p>
---	---	---	--

Komp Nr.	DESKRIPTOR	ANGESTREBTE KOMPETENZ („KANN“), LERNZIEL	BEISPIELHAFTER INHALT
----------	------------	--	-----------------------

B Kompetenzbereich Sprachbewusstsein und Kommunikation, Präsentation			
3	Integratives Sprachbewusstsein	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachnormen benennen, identifizieren und vergleichen • umfassenden Wortschatz erschließen und anwenden • (Fach)Begriffe (aus dem eigenen beruflichen Umfeld) entschlüsseln und angemessen verwenden • Individuelle Fehlerschwerpunkte benennen und Fehler durch Anwendung von Rechtschreibstrategien vermeiden, mit Rechtschreibhilfen arbeiten • Die deutsche Sprache in Beziehung zu anderen Sprachen setzen • Veränderungen von Sprachnormen und Wortschatz herausarbeiten 	<u>Berufe und Erfahrungen</u> Darstellung der Vielfalt von Arbeitsbereichen. Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Erfahrung. Definition von Formen der Arbeit.
4	Zuhören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus gesprochene Inhalten erfassen • Sprechabsichten benennen und mündlich wiedergeben • sich in die Gedanken- und Gefühlswelt anderer hineinversetzen, verbale und nonverbale Signale benennen und beschreiben • Gesprächsregeln in untersch. Situationen und Kulturen erkennen, benennen, vergleichen 	<u>Kommunikation und Konflikt</u> Der Kontext von Kommunikation und Missverständnissen. Psychologische Hintergründe. Aufzeigen von Sprachmustern. Nutzen von Gewaltfreien Kommunikationsmodellen
5	Gehörte und gesehene Informationen wiedergeben	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Inhalte aus einem Video- oder Sprechbeitrag strukturiert zusammenfassen • fachspezifische Inhalte unter Verwendung der Fachsprache darstellen • Sprechabsichten mündlich erläutern und untersuchen 	<u>Bildung für alle</u> Nutzen und Notwendigkeit des Zugangs zu Bildung für alle Menschen unabhängig von ihrem Hintergrund. Instrumente, die Bildungszugänge erleichtern.

Komp Nr.	DESKRIPTOR	ANGESTREBTE KOMPETENZ („KANN“), LERNZIEL	BEISPIELHAFTER INHALT
6	sich an Gesprächen beteiligen Gespräche führen	<ul style="list-style-type: none"> • sich konstruktiv und sachlich an Gesprächen und Diskussionen beteiligen • zu gesellschaftlichen Themen Stellung nehmen • den eigenen Standpunkt erklären und argumentieren • Passende Strategien für verschiedene Gesprächsformen (privaten, beruflichen und öffentliche) ermitteln • (Berufsbezogene) Informationen einholen und Kontakt mit Institutionen aufnehmen und Anliegen angemessen vortragen • Gespräche leiten und Diskussionen gestalten 	<u>Kommunikation und Konflikt</u> Der Kontext von Kommunikation und Missverständnissen. Psychologische Hintergründe. Aufzeigen von Sprachmustern. Nutzen von Gewaltfreien Kommunikationsmodellen
7	Sprache situationsangemessen, partnergerecht, sozial verantwortlich gebrauchen	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche kooperativ, gesprächsfördernd und wertschätzend führen • Auf Redeabsichten (Information, Manipulation, Appell, Diskriminierung) angemessen reagieren • Gesprächsformen (Regeln, Normen) in untersch. Sprechsituationen benutzen • nonverbale Signale gezielt einsetzen (Satzmelodie, Körpersprache) • in Konfliktsituationen sprachlich angemessen kommunizieren sowie mögliche Ursachen für Missverständnisse aufzeigen. Diese in Gesprächen erkennen, benennen und durch Nachfragen klären • Feedbackregeln anwenden und Feedback annehmen. 	<u>Geschlechterrollen</u> Zahlen und Fakten zur realen Ungleichheit d. Geschlechter. Atypische Berufswahl von Männern und Frauen.
8	(Öffentlich) sprechen und Inhalte präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Anliegen einer Gruppe sprachlich angemessen wiedergeben und argumentieren in einer Meinungsrede, Öffentlichen Rede • Zu einem ausgewählten Thema öffentlich Stellung nehmen 	<u>Umwelt und Ökologie</u> Darstellung von Umweltverschmutzung als globales Phänomen. Wegwerfwirtschaft. Gegenbewegungen. Bewusster Umgang mit Ressourcen.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Komp Nr.	DESKRIPTOR	ANGESTREBTE KOMPETENZ („KANN“), LERNZIEL	BEISPIELHAFTER INHALT
----------	------------	--	-----------------------

		<ul style="list-style-type: none"> • mit visuellen Medien gestalten (Grafische Aufbereitung von Informationen, Fachwortschatz) • Produkte präsentieren 	
--	--	--	--

C Kompetenzbereich Lesen und Verstehen			
9	Texte formal und inhaltlich erschließen	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Informationen und Sachverhalte unterschiedlicher Medien und aus komplexeren Sachtexten ermitteln • Sachtexte navigierend erfassen, durch Querlesen Schlüsselaussagen ermitteln • Das Hauptthema eines Textes, relevante Informationen und Kernaussagen identifizieren, kennzeichnen, charakterisieren, gewichten und strukturieren • Unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen und allgemeinen Wortschatz wie auch Fachwortschatz erweitern und festigen • Texte und Bild-Text-Kombinationen beschreiben, in Beziehung setzen und interpretieren 	Verkehr und Tourismus Zusammenhang zwischen Reisen als Erfahrung und den negativen Aspekten von Verkehr und Massentourismus. Lösungsansätze für die Zukunft.
10	Aus Texten Fragen ableiten	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Schlüsselstellen in Texten kritische Fragen ableiten • In einem Text grundlegende (geschichtliche) Begriffe und Konzepte identifizieren, definieren und zu anderen (geschichtlichen) Kontexten in Beziehung bringen • Im Anschluss an die Erschließung eines Textes sinnvolle Fragen zu einem übergeordneten (historischen) Ereignis oder Thema herausarbeiten. 	Umwelt und Ökologie Darstellung von Umweltverschmutzung als globales Phänomen. Wegwerfwirtschaft. Gegenbewegungen. Bewusster Umgang mit Ressourcen.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Komp Nr.	DESKRIPTOR	ANGESTREBTE KOMPETENZ („KANN“), LERNZIEL	BEISPIELHAFTER INHALT
11	Texte reflexiv und kritisch erfassen und im Kontext benutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Texte mit eigenem Wissen verknüpfen • Texte mit eigenem Erfahrungssystem in Beziehung setzen • Weltansichten und Positionen entschlüsseln, charakterisieren und vergleichen • Texte inhaltlich und formal untersuchen, sie analysieren (und Stellung nehmen) • Texte bewerten und interpretieren 	<p>Meine Rechte in der Arbeitswelt Darstellung der Aufgaben der Interessenverbände und Herausarbeiten die unterschiedlichen Aufgaben und Ziele von AK, ÖGB, WKO. Informationen zum Kollektivvertrag</p>
12	Textsorten und ihre Funktionen unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Textsorten und ihre strukturellen Merkmale identifizieren • Texte nach Inhalten und Gedankenführung in Sinneinheiten gliedern • Die Intention(en) und Wirkungen von Textsorten analysieren • Literarische Großformen benennen und unterscheiden • Einen kurzen literarischen Text erschließen und sich ein Urteil bilden. • Literatur als Möglichkeit nutzen, die eigene Sprachkompetenz zu erweitern 	<p>Argumente und Standpunkte Unterschiede zwischen Meinung und Argument. „3B“ als Teil von Argumenten. Argumentieren anhand von Zeitungstexten und Videos.</p>
13	Varietäten von Sprache und Texten unterscheiden und einordnen	<ul style="list-style-type: none"> • In Texten Zugänge der Autoren erkennen, benennen und beschreiben • Unterschiedliche Formen von Sprachgebrauch vergleichen und den jeweiligen gesellschaftlichen Kontexten zuordnen. • Einfache historische Quellentexte auf ihre Strukturen und die zugrunde liegenden Absichten und Interessen analysieren. 	<p>Zeitung lesen Darstellung der Merkmale von seriösem Journalismus und seriösen Quellen. Bildungswert des Zeitunglesens</p>

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Komp Nr.	DESKRIPTOR	ANGESTREBTE KOMPETENZ („KANN“), LERNZIEL	BEISPIELHAFTER INHALT
		<ul style="list-style-type: none"> • Darstellungen eines historischen Ereignisses vergleichen und die unterschiedlichen Perspektiven beschreiben 	
14	Unterschiedliche Medien kritisch nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Effektive Recherche In Bibliotheken, Internet, Zeitungen durchführen • Die Darstellung derselben Information in unterschiedlichen Medien miteinander vergleichen • Sachliche und bewertende Elemente bei medialen Präsentationen benennen, herausarbeiten und einordnen • Unzulässige Vereinfachungen und Diskriminierungen in Darstellungen erkennen, benennen und ihre Intentionen beschreiben und herausarbeiten • Verknüpfungen (chronologisch, kausal, logisch,...) von Informationen erkennen, benennen und beschreiben. 	Zeitung lesen Darstellung der Merkmale von seriösem Journalismus und seriösen Quellen Bildungswert des Zeitunglesens
15	Das Internet als Informationsquelle für historische und politische Ereignisse nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Diskussionen im Internet mitverfolgen und bewerten (z.B. Kommentare in Onlinezeitungen) • Aktuelle politische Ereignisse oder geschichtliche Epochen mithilfe Internet, Fernsehen (Dokus) recherchieren • Recherchierte Informationen vergleichen und gegenüberstellen. 	Berufe und Erfahrungen Darstellung der Vielfalt von Arbeitsbereichen. Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Erfahrung. Definition von Formen der Arbeit.

Komp Nr.	DESKRIPTOR	ANGESTREBTE KOMPETENZ („KANN“), LERNZIEL	BEISPIELHAFTER INHALT
----------	------------	--	-----------------------

D Kompetenzbereich Schreiben			
16	Texte mit unterschiedlicher Intention verfassen (AFB 1,2)	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebnisse, Erfahrungen, Gedanken und fremde Meinungen zu Ereignissen und Phänomenen in Textsorten Zusammenfassung, Leserbrief und Erörterung schriftlichen Text darlegen • Schreibabsichten und Textmerkmale benennen, beschreiben, erläutern 	Argumente und Standpunkte Unterschiede zwischen Meinung und Argument. „3B“ als Teil von Argumenten. Argumentieren anhand von Zeitungstexten und Videos.
17	Schriftlich Position beziehen (AFB 2,3)	<ul style="list-style-type: none"> • Fremde Standpunkte schriftlich analysieren • die eigene Situation/Rolle schriftlich untersuchen und zu anderen in Beziehung setzen • die eigene Position argumentativ begründen • Schriftlich für oder gegen einen bestimmten Standpunkt Stellung nehmen • abgeleitete Schlussfolgerungen bewerten in Textsorten Erörterung, Kommentar, Meinungsrede, Textanalyse, Textinterpretation 	Wirtschaft, Leistung und Konsum Fachkräfte für die Wirtschaft. Auswirkungen der Leistungsgesellschaft auf den Menschen. Betrachtung von Konsumgütern am Beispiel Mode.
18	Texte adressatengerecht, themengerecht und kreativ verfassen und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Texte zielgruppenorientiert und sprachbewusst verfassen (privat, halböffentlich, öffentlich, beruflich) • Texte themengerecht darstellen (Texte mediengerecht gestalten, Schreibhaltungen beherrschen): Erörterung (argumentativ) vs. Meinungsrede (appellativ) 	Argumente und Standpunkte Unterschiede zwischen Meinung und Argument. „3B“ als Teil von Argumenten. Argumentieren anhand von Zeitungstexten und Videos.
19	Schreiben als Hilfsmittel, als Instrument einsetzen Informationen bearbeiten und schriftlich mitteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Gehörtes/Gesehenes schriftlich zusammenfassen (bei Vorträgen, Videos) und (nach Sachrichtigkeit, Brauchbarkeit und Relevanz) strukturieren • Merk- und Veranschaulichungshilfen prozesshaft anwenden (z.B. Notizen, Stichwortzettel, Mindmap, Cluster). 	Verkehr und Tourismus Zusammenhang zwischen Reisen als Erfahrung und den negativen Aspekten von Verkehr und Massentourismus. Lösungsansätze für die Zukunft.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Komp Nr.	DESKRIPTOR	ANGESTREBTE KOMPETENZ („KANN“), LERNZIEL	BEISPIELHAFTER INHALT
----------	------------	--	-----------------------

		<ul style="list-style-type: none"> • anhand nicht sprachlicher Vorlagen (Informationsgrafiken) Inhalte schriftlich darstellen und miteinander schriftlich verknüpfen 	
20	Texte überarbeiten und formal gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene bzw. fremde Texte formal und inhaltlich überprüfen, Textüberarbeitung kennen und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Adaption und Formatierung von Standardbriefen im Wirtschafts- und Geschäftsbereich • Inhaltliche, formale und argumentative Überarbeitung von Partnertexten



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung